

Enthüllung Gottes Nr. 65
Das Salböl für die Endzeitblindheit
14. November 2018
Bruder Brian Kocourek

Heute Morgen werden wir bei Paragraf **97** aufgreifen und lesen bis **101** von Bruder Branhams Predigt **Enthüllung Gottes**.

*97“Beachte, in ein menschliches Fleisch gehüllt, Moses mit diesem Wort, sprechen, was später hinter Dachsfell gebracht werden sollte. So dass ... So ist Christus unser Mose. Christus ist unser Mose.ER war Gott verschleiert in Menschenfleisch, verschleiert in der Menschheit, inFleisch. Stimmt. Und *Er ist derselbe gestern, heute und für Ewigkeit*. ER wurde von Dachsfellen verhüllt. ER war verschleiert. Und *diesmal war Er in einen Mann gehüllt*. Beachte nun *“dasselbe gestern, heute und für Ewigkeit”*, versprochene Wort für diesem Zeitalter. *ER ist immer noch Christus, das verheißene Wort für dieses Zeitalter, verschleiert in menschlichem Fleisch. Das Wort ist Gott.**

*98Die Salbung ist eine Person. Das Wort **Christus** bedeutet: **“Der Gesalbte.”** Seht ihr, **“Der Gesalbte.”** Deshalb war Moses Christus in seiner Zeit, denn er war der Gesalbte.*

Das ist jetzt wo die Jesus Einheit es schwer haben, mit Bruder Branhams Worten hier. Denn wenn er sagt: "Mose war Christus zu seiner Zeit", sagt er nicht, dass Mose Jesus war. Er sagt: "Mose war Christus." und dann qualifiziert er, was er sagte, indem er hinzufügt; Er war der Gesalbte.

Dann fährt er fort und zeigt, wie die Salbung, Christus, genau das Leben, das im Sohn Gottes war, auch in anderen war, wie er sagt: *“Jeremia war Christus in seinen Tagen, denn er hatte einTeil des Wortes für jene Tage. Aber als Jesus kam, kam Er als der Erlöser Gesalbte. Und das waren Moses und alles, was in Mosewar, und das ganze Wort, und die ganze Gottheit war leibhaftig in Ihm. Das ist der Grund, warum der ganze Tempel Vorhang zerriss und der Gnadenthron in perfekter Sicht kommt. Er war der Gesalbte.”*

99Beachtet nun, der Vorhang im menschlichen Fleisch, das verheißene Wort für dieses Zeitalter, muss auch verschleiert werden.

Nun, ich denke, wir sind uns alle einig, dass William Branhams Fleischschleier versteckte Gott auch vor der Sicht. Die Leute sahen ihn an und sagten, wie er predigt, er ruft immer Sünde aus, er nörgelt immer auf den Frauen, das ist nicht **Johannes 14:12**. So war Jesus nicht? Aber sie vergessen, dass Jesus ein Strick genommen hat und die Geldwechsler direkt aus dem Tempel geschlagen hat.

Die Leute dachten, er sei ein verrückter Mann, aber in Christus war Gott verhüllt. Der wahre Gott, den sie verehrten, verschleierte seinen Sohn und sie vermissten ihn wegen des Schleiers. Sie haben Christus vermisst, als er in Paulus verhüllt war. Oh Paul, sagen sie, er war so unhöflich zu den Aposteln. Er stand Nase an Nase mit Peter und tadelte ihn, Jesus hätte sich nicht so verhalten. Oh ja, Jesus wies Petrus an der Fußwaschung zurecht, als Petrus es ablehnte, und Jesus sagte, dann hast du

keinen Anteil an mir. Dann sagte er nicht nur meine Füße, sondern auch meine Hände und meinen Kopf.

Weißt du, ich frage mich, ob Peter heute hier wäre, wie viele Brüder nicht mit ihm zusammen sein würden, weil er dort beim Fußwaschen einen Fehler gemacht hat. Und wie viele hätten gesagt: Er ist vom Teufel, als er Christus dreimal verleugnet hat. Aber das ist nicht was Jesus tat, Jesus wusste, dass er es tun würde und sagte ihm sogar, dass er es tun würde, aber Jesus starb für Petrus und er starb für dich und mich, Fehler und alles. Und ich glaube, wir sind zur Zeit der Prüfung unseres Glaubens und es werden Fehler unter uns gemacht, aber die Hauptsache ist nicht, die Fehler zu betrachten, nur für den Bruder oder die Schwester zu beten und sie trotzdem zu lieben.

Das hat uns Bruder Branham in seiner Predigt gesagt: **Werke, die ich von mir bezeuge 51-0413 P:21** *Wenn der Bruder im Irrtum ist, drücke ihn nicht runter. Er ist so weit, wie er jetzt sein will, weiter unten. Hilf ihm auf. Gib ihm eine Hand. Heb 'ihn auf. **Liebe ihn. Egal, ob er mit Ihnen nicht einverstanden ist, lieben Sie ihn jedenfalls.** Das ist richtig. **Und benimm dich einfach nicht so; TU es. Bete, dass Gott dir so ein Herz gibt, und dann wirst du es tun.***

Wir hatten Brüder in dieser Kirche, die Fehler machten, mich eingeschlossen, aber das Beste ist, wenn dein Bruder seinen Arm um dich legt und sagt: "**Bruder, ich liebe dich sowieso.**"

Und aus seiner Predigt: **Durst nach dem Leben 58-0611 P:75** *Wenn Sie Ihrem Bruder keinen Platz geben können, **lieben Sie ihn, unabhängig davon, wie er es getan hat oder was Sie denken,** er ist. **Wenn Sie ihn lieben, gehen Sie in Liebe zu ihm, gütiger Geist.** Liebe ihn trotzdem. **Bleib richtig bei ihm.** Sei einfach richtig salzig und dann hat er Durst, so zu sein wie du.*

Von dieser Zeit an 61-0415B P:27 *Wir müssen lieben, göttlich einander lieben. **Dann siehst du den Fehler deines Bruders nicht. Wenn er einen Fehler macht, wirst du nie, du siehst darüber hinweg und liebst Ihn trotzdem.** Seht ihr? Das ist es. **Liebe diejenigen, die dich lieben. Tut denn der Sünder nicht dasselbe? Aber liebe diejenigen, die dich nicht lieben.** Das ist es, was zeigt, **dass der Geist Gottes in dir ist, denn Er hat dich geliebt, als du Sein Feind warst.** Und Er hat dich geliebt. Und dieser Geist ist in dir, er wird dich dazu bringen, **deinen Feind zu lieben,** so wie du es mit deinem Freund tust.*

Und wieder sagte er in seiner Predigt **Verborgenes Leben in Christus 55-1110 P:47:** *"Ob dein Nachbar dich richtig behandelt oder nicht, du wirst ihn trotzdem lieben. Das ist richtig. **Ob er dir zustimmt oder nicht, du liebst ihn trotzdem.** So musst du es machen. **Das ist das verborgene Leben.** Das ist das **geweihte Leben.**"*

Und aus **Verführerische Geister 55-0724 P:73** *"Und kleine alte Dinge, kleine alte Launen und alles andere, was dich unterdrückt. Sag:" **Gott, ich will das Ding nicht mehr. Ich bin es leid und müde. Ich bin heute bereit, es zu verwerfen. Ich komme jetzt, Herr, und ich möchte von all meinem Egoismus loskommen.** **Wenn mein Bruder mich nicht richtig behandelt, werde ich trotzdem für ihn beten.** Wenn mein Vater mich nicht richtig behandelt, werde **ich ihn trotzdem lieben.** Wenn meine Frau mich oder meinen Mann nicht richtig behandelt, gehe ich bescheiden vor Gott. **Herr, ich schaue nur auf dein Königreich.** Ich möchte, dass mein Sinn klar ist. Ich möchte, dass mein*

Herz voller Freuden ist. Ich möchte weitermachen ... Wenn Ärger um mich herum aufkommt, möchte ich immer noch mit ausgestreckten Händen und reinem Herzen vor dir bleiben. Herr, Ich weiß, dass ich dich eines Tages treffen werde.

Und eines, das mir am besten gefällt, sagte er in seiner Predigt **Christus ist das Geheimnis 63-0728 P: 301** Wenn der Mann irregeht, liebt ihn trotzdem. *Nimm nicht an seinen Sünden teil. Seht ihr? Nimm nicht an seinen Sünden teil, sondern erzähle ihm in Süße - nicht in Sauer und Zurechtweisung - von der Hoffnung des Lebens, die in dir ruht, indem Jesus Christus dir vom Heiligen Geist offenbart wird.*

Fahren wir nun mit Paragraf **98** fort, in dem wir aufgehört haben. *Beachten! Sin-liebende Gemeindeglieder und Sünder können Es wegen des menschlichen Schleiers nicht sehen. Das ist der Grund, warum sie Ihn nicht sehen konnten.* "Warum", sagen sie, "Er ist ein Mensch. Wo ist Er hergekommen? Welche Mitgliedskarte hat Er? Zu welcher Kirche gehört Er? (Ich möchte heute Abend darüber sprechen, welcher Gemeinde gehört er an? Siehst du?) Und so, siehe: "Nun, zu welcher Gemeinde gehört Er? Welche Gruppe? Welche Schule hatte Er? Wo hat Er Seine Ausbildung bekommen? Nun, dieser Mann wurde gemäß der Überlieferung geboren, nach der Legende von Ihm hier, **dieser Mann wurde aus der heiligen Ehe geboren. Warum, sicher, Er ist vom Teufel!**" Siehst du? "ER ist vom Teufel! ER wurde aus der heiligen Ehe geboren. Und Joseph heiratete sie nur, um sie davon abzuhalten, gesteinigt zu werden, weil sie eine Ehebrecherin war. Und dieser Mann kommt vorbei und sagt uns Priester, was wir tun sollen?" "Ha."

100 *(Matthaus. 27:46 b, Psalm 22:17b-18) ***Dort war Gott**, da stehend, **Sein Wort offenbarend** und ausrufend: "**Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?**" Die Lieder und Psalmen, die sie dort im Tempel sangen, die David für sie viele Jahre zuvor gemacht hatte, bezogen sich auf Christus. "**Alle meine Knochen starren mich an. Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt.**" Dort waren sie, stehend und singend jenem Psalm, während **der gleiche Mann, von dem sie sangen, dort am Kreuz starb**. Als sie mit ihrem Gesang zu Ende waren, und als... Als Er starb, kam der Gott des Himmels herab, wie Er es auf dem Berg Sinai getan hatte, mit heiligem Feuer und verbrannte diesen Tempelschleier von oben bis unten, riss ihn auseinander. Und was könnten sie tun? Sieh genau da aus dem Tempelfenster auf Golgatha, und da war Gott in Sicht, das Opfer.

101 *Aber sie sehen Es heute noch nicht. Gott hat an diesem letzten Tag diese Traditionen weggerissen und brachte das Wort für dieses Zeitalter direkt in Sicht, und **sie wissen es immer noch nicht**. Sie wissen Es einfach nicht. Es ist so einfach! Siehst du, es ist so einfach, es ist so weit weg von den Dingen der Welt.*

Shalom 64-0119 P:103 *Wenn ich einem Mann nicht scharf widersprechen kann und ihn immer noch liebe ... Denn wenn ich ihm widerspreche, nur um anderer Meinung zu sein, bin ich ein Heuchler; Ich bin nicht in der Lage, hier aufzutreten. Aber wenn ich mit ihm wegen Mitgliedschaft und Liebe und Verständnis nicht einverstanden bin, egal was er tut, ist er immer noch mein kostbarer Bruder. Ich stehe bei ihm Ja freilich. Das ist genau richtig Wenn das nicht in meinem Herzen ist, dann nimmt Gott mich von dieser Kanzel; Ich bin nicht fit, hier zu sein. Stimmt. Ich sage es aus Liebe und aus etwas, das ich kommen sehe. Und Er hat mich nie falsch liegen lassen Bisher, weil es immer Sein Wort war. Gott segne dich.*

Kirchenordnung COD 63-1226 P:49 *Wenn Sie nicht widersprechen können mit einem Mann und Sachen, dann schüttele ihm die Hand und habe immer noch die gleichen Gefühle gegenüber ihm, dann stimmt etwas nicht mit dir. Wenn ich einem Mann nicht bitterlich von einer Seite zur anderen widersprechen kann und immer noch so viel von ihm denke wie Christus, dann stimmt etwas nicht mit meinem Geist.*

In **Matthäus 5:7** sagte Jesus: "*Gesegnet sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.*" Und in **Lukas 6:36** sprach er auch: *Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.*

Also Brüder, wenn Sie mich sagen hören, dass ich nicht damit einverstanden bin, wie einige Prediger den Doktrin Christi lehren, heißt das nicht, dass ich diese Brüder hasse. Wenn ich das tun würde, wie könnte ich ihnen jemals helfen? Und wenn ich jeden hasse, der mir nicht auf Augenhöhe begegnet ist, wie würde ich dann Barmherzigkeit empfangen, wenn ich keinen für diejenigen habe, die mit mir nicht einverstanden sind.

Nun, als wir zur **Enthüllung Gottes** zurückkehren, spricht Bruder Branham über die Blindheit in den Tagen, als Gott im Körper seines erstgeborenen Sohnes auf der Erde wandelte, und dann sagt er, *genau wie die Menschen ihn damals vermisst haben, sind die Menschen immer noch blind heute.* Und wir sehen, dass dieser Zustand vorhergesagt hat, dass er kommen würde im Buch der Offenbarungen.

Offenbarung 3: 14-21 *Und dem Engel der Gemeinde von Laodizea schreibe: Das sagt der »Amen«, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Ursprung der Schöpfung Gottes: **15** Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist. Ach, dass du kalt oder heiß wärst! **16** So aber, weil du lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich ausspeien aus meinem Mund. **17** Denn du sprichst: Ich bin reich und habe Überfluss, und mir mangelt es an nichts; und du erkennst nicht, dass du elend und erbärmlich bist, arm, blind und entblößt. **18** Ich rate dir, von mir Gold zu kaufen, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du dich bekleidest und die Schande deiner Blöße nicht offenbar wird; und salbe deine Augen mit Augensalbe, damit du sehen kannst! **19** Alle, die ich lieb habe, die überführe und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße! **20** Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen und er mit mir. **21** Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe.*

Beachten Sie, dass er in dieser Zeit der Laodizea an der Tür klopft, aber **wissen die Menschen, wozu Er hier ist zu tun?** Sind sie sich bewusst, was Seine Gegenwart zu vollbringen hat? Bruder Branham hat uns bereits in dieser Predigt gesagt, dass die Menschen blind sind für das, wozu Er hier ist. Sie glauben nicht einmal an Seine Parousia (die Seine Gegenwart ist), weil sie *den Unterschied zwischen Erscheinen und Kommen* nicht kennen. Und wenn sie nicht wissen, wer heruntergekommen ist, dann, wie viel weniger werden sie wissen Sein Zweck, herunterzukommen und was Er hier ist zu tun?

In seiner Predigt **Christus wird in seinem eigenen Wort offenbart. 159** Bruder Branham sagte: "Nun, wenn ein Mann ... In der Zeit der Laodizea waren die Menschen was? Nackt (sind sie?), **Blind. Was nützt das Licht einem Blinden?** Wenn der Blinde den Blinden führt, tuensie nicht alle in den Graben fallen?"

Wissen Sie, dass dies eine sehr gute Aussage ist, was Gutes bewirkt Licht für einen Blinden. Was ist Blindheit? Webster sagt uns, dass das Wort **BLIND** bedeutet, **Ohne die Kraft des Sehens**; und hat Bruder Branham nicht gesagt, "sie glauben nicht einmal an die Kraft der Offenbarung?"

Webster fügt hinzu: **Nicht in der Lage oder bereit zu bemerken, zu verstehen oder zu beurteilen. Verzicht auf angemessene Anweisungen oder Kenntnisse, Missachtung von Beweisen und solider Logik usw.**

Wir sehen hier also einen Zustand oder eine Eigenschaft des endzeitlichen Laodicean Volkes, der mehr oder weniger zu Anarchie und einem mutwilligen Wegwandern vom Geist Gottes in Seinem Wort führt.

Hebräer 10:26 Denn wenn wir sündigen (Unglaube) **mutwillig** (und das ist der Schlüssel genau dort. Vorsätzlich), *nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, so bleibt für die Sünden kein Opfer mehr übrig,*

Mutwilligist der Schlüssel. Es ist eine Sache, es nicht zu wissen, aber sobald Sie es wissendu solltest dich besser verändern oder du sündigst absichtlich. Wenn wir "**mutwillig weiter sündigen**", was Unglaube ist, *nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit erhalten haben*, "die der Weg aus der Sünde ist," **wird es kein Opfer mehr für unsere Sünde geben**, "wenn wir das sehen, wir wählen mutwillig den Weg, den wir gehen.

In Paragraf**361**des **6. Siegel**sagte Bruder Branham: "Die Sache, die sie abgelehnt hatten, hatten sie Gnade verschmäht zum letzten Mal. Und **wenn du Barmherzigkeit ablehnst, bleibt nichts anderes übrig als ein Urteil.** Wenn du Barmherzigkeit ablehnst ... Denk einfach dran. Und da waren sie. **Sie hatten keinen Ort, an den sie gehen konnten, keinen Rückzug.** Und die Bibel sagte hier: "**Sie schrien zu den Felsen und Bergen, um auf sie zu fallen und sie vor dem Angesicht des Zorns des Lammes zu verbergen.**" Sie hatten versucht, Buße zu tun, aber das Lamm war gekommen, um Sein eigenes zu beanspruchen. Seht ihr? Und sie weinten zu den Felsen und Bergen und beteten, aber **ihre Gebete waren zu spät.**

Und aus Paragraf**52** seiner Predigt**Die Welt zerfällt** Bruder Branham sagte: "**Im Buch der Offenbarung** Jesu Christi werden wir nur ein kleines Stück aus dem sechsten Siegel lesen. Aus dem **Buch der Offenbarung**, das im **sechsten Kapitel** der Offenbarung zu finden ist, und dann Wir beginnen mit dem **12. Vers.** Und dann möchte ich auch aus **Hebräer 12:25** lesen, um ein weiteres kleines Zitat für einige Schriftstellen zu erhalten, die ich hier niedergeschrieben habe. Und ein paar Dinge, über die ich gerne sprechen möchte, wenn der Herr es wünscht. Und jetzt weiter **Offenbarung 6:12** Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete, und siehe, ein großes Erdbeben entstand, und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der Mond wurde wie Blut; 13 und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine unreifen Früchte abwirft, wenn er von einem

starken Wind geschüttelt wird. 14 Und der Himmel entwich wie eine Buchrolle, die zusammengerollt wird, und alle Berge und Inseln wurden von ihrem Ort weggerückt. 15 Und die Könige der Erde und die Großen und die Reichen und die Heerführer und die Mächtigen und alle Knechte und alle Freien verbargen sich in den Klüften und in den Felsen der Berge, 16 und sie sprachen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! 17 Denn der große Tag seines Zorns ist gekommen, und wer kann bestehen?⁵³ Nun, in dem Buch von **Hebräer der 12 Kapitel**, und beginnend mit dem **25. Vers** **Habt acht, dass ihr den nicht abweist, der redet!** Denn wenn jene nicht entflohen sind, die den abgewiesen haben, der auf der Erde göttliche Weisungen verkündete, wie viel weniger wir, wenn wir uns von dem abwenden, **der es vom Himmel herab tut!** Seine Stimme erschütterte damals die Erde; jetzt aber hat er eine Verheißung gegeben, indem er spricht: »Noch einmal erschüttere ich nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel!« Dieses »Noch einmal« deutet aber hin auf die Beseitigung der Dinge, die erschüttert werden, als solche, die erschaffen worden sind, damit die Dinge bleiben, die nicht erschüttert werden können. Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns die Gnade festhalten, durch die wir Gott auf wohlgefällige Weise dienen können mit Scheu und Ehrfurcht! Denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.

Denken Sie daran, dies ist die Stunde, in der sie nach dem Tod rufen werden.

Jetzt möchte ich, dass Sie feststellen, **dass dieser Zustand der Blindheit des Laodicean Volkes** einer ist **das ist selbst auf diese Leute geplagt**, weil ihnen ein Heilmittel gegeben wird und ihnen gesagt wird, dass sie, wenn sie nicht länger blind sein wollen, **eine bestimmte Behandlung nehmen sollen**, ein Rezept von Gott Selbst, eine, die Er nennt (Augensalbe). Er sagt ihnen auch, wenn sie nicht länger nackt sein wollen, sollten sie ein bestimmtes Kleidungsstück anziehen, das Er nennt (**weißes Gewand**).

Nun, dieses Wort für (**weiß**) ist das griechische Wort (**Leukos**), was **Licht, Helligkeit, Brillanz, Brillanz von Weiß und blendendes Weiß** bedeutet.

Dieses Wort wird auch als Weißfärbung von Getreide verwendet, das zur Ernte bereit ist, wie wir in sehen **Johannes 4:35** *Sagt ihr nicht: Es sind noch vier Monate, dann kommt die Ernte? Siehe, ich sage euch: Hebt eure Augen auf und seht die Felder an; sie sind schon weiß zur Ernte.*

In **Matthaus 17:2** Als Jesus vor Petrus, Jakobus und Johannes verklärt wurde, lasen wir, **dass sein Gewand so weiß war wie das Licht**, das um ihn herum war.

Matthaus 17:1-2 *Und nach sechs Tagen nahm Jesus den Petrus, den Jakobus und dessen Bruder Johannes mit sich und führte sie beiseite auf einen hohen Berg. 2 Und er wurde vor ihnen verklärt, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht.*

Und beachten Sie, dass wir in **Offenbarung 3** aufgefordert werden, **dieses Kleidungsstück aus Licht** oder **weiß wie Licht anzuziehen, damit die Schande unserer Nacktheit nicht auftaucht**. Das ist **Phaneroo**, was bedeutet, **sich in seinem wahren Charakter zu manifestieren**.

Daher sehen wir die Notwendigkeit, im Licht zu wandeln und das Kleidungsstück der Rechtschaffenheit anzuziehen, damit unsere wahre Natur in diesem Fleisch nicht die sündige Natur manifestiert, wenn wir hineinlesen **Offenbarung 22:14** *Glücklich sind, die seine Gebote tun, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können.*

Wenn Sie also etwas waschen müssen, muss es nach dem Wort Gottes sein, wie wir in sehen **Epheser 5:26** *damit er sie heilige, nachdem er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort,*

Psalmen 119:9 *Wie wird ein junger Mann seinen Weg unsträflich gehen? Indem er ihn bewahrt nach deinem Wort!*

Wenn daher unseres Gewand nicht durch das Licht fleckenlos gemacht wird, können wir niemals in die Gegenwart Gottes eintreten, wenn wir irgendein anderes Kleidungsstück tragen (geistlich gesprochen).

Matthaus 22:9-14 *Darum geht hin an die Kreuzungen der Straßen und ladet zur Hochzeit ein, so viele ihr findet!* **10** *Und jene Knechte gingen hinaus auf die Straßen und brachten alle zusammen, so viele sie fanden, Böse und Gute, und der Hochzeitssaal wurde voll von Gästen.* **11** *Als aber der König hineinging, um sich die Gäste anzusehen, sah er dort einen Menschen, der kein hochzeitliches Gewand anhatte;* **12** *und er sprach zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an? Er aber verstummte.* **13** *Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm Hände und Füße, führt ihn weg und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis! Da wird das Heulen und Zähneknirschen sein.* **14** *Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt!*

Jetzt gab es nur noch einen Weg, um an dem Hochzeitsfest teilzunehmen, und zwar durch die Tür, durch die denen, die eintraten, Hochzeitskleider gegeben wurden, und wir wissen, dass Christus die Tür ist. **Johannes 10:9** *Ich bin die Tür. Wenn jemand durch mich hineingeht, wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.* Und Er ist das Wort.

Wir sehen also, dass der Mann, der versuchte, Zutritt zu erlangen, ohne durch das Wort zu kommen, verstoßen wurde und Trübsal erlitt, und wir wissen, dass dies wunderbar zu den törichten Jungfrauen passt, die kein Öl in ihrer Lampe hatten, obwohl sie die Lampe hatten. Mit anderen Worten, sie hatten kein Licht, das das Verstehen des Wortes bedeutet.

Nun, wenn wir jetzt davon sprechen, das Wort zu haben, sprechen wir von mehr als nur von Worten, denn wir sprechen tatsächlich von Besitz. **Um das Wort wirklich zu haben, muss man verstehen, was Es ist, was man hat.** Deshalb heißt es nicht nur Ich höre also ich verstehe, weil wir wissen, dass **viele hören und nicht verstehen**, wie wir in **Matthäus 13:10-17** sehen.

Matthäus 13:10-17 *Da traten die Jünger herzu und sprachen zu ihm: Warum redest du in Gleichnissen mit ihnen?* **11** *Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Weil es euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu verstehen; jenen aber ist es nicht gegeben.* **12** *Denn wer hat (Echos), dem wird gegeben werden, und er wird Überfluss haben; wer aber nicht hat (Echos), von dem wird auch das genommen werden, was er hat (Echos).* **13** *Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören und nicht verstehen;* **14** *und es wird an ihnen die Weissagung des Jesaja erfüllt, welche lautet: »Mit den Ohren*

werdet ihr hören und nicht verstehen, und mit den Augen werdet ihr sehen und nicht erkennen!15 Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, und mit den Ohren hören sie schwer, und ihre Augen haben sie verschlossen, dass sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.«16 Aber glücklich sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören!17 Denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben zu sehen begehrt, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.

Es gibt also *ein Hören, das Wahrnehmung bringt*, und *ein Sehen, das Verständnis bringt*.

Wenn wir dann besser verstehen wollen, was diese Blindheit ist, die den Menschen in Laodizea fehlt, müssen wir verstehen, was es bedeutet, "*zu sehen*", weil **diese Blindheit ein Mangel an Sehvermögen und daher ein Mangel an Verständnis ist**.

Und denken Sie daran, die törichten Jungfrauen hatten eine Lampe, und wir wissen nach **Psalmen 119:105** *Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg*.

Aber die törichte Jungfrau hatte eine "*Lampe*", daher hatten sie *das Wort*, aber sie erkannten nicht, dass sie **Öl in ihrem Gefäß haben mussten**, damit die Lampe arbeitet und tut, was es tun soll und das soll sich zeigen und den Weg beleuchten. Diese hatten aber kein Öl, das wir an vielen Stellen in der Schrift finden, wo **Öl eine Salbung darstellt**. Und das bringt uns zurück zu der Salbung, von der Bruder Branham in dieser Predigt spricht.

2Mose 29:7 *Und du sollst das Salböl nehmen und auf sein Haupt gießen und ihn salben.* Da ist dein Gesalbter.

2Mose 29:21 *Und nimm von dem Blut auf dem Altar und von dem Salböl und besprenge Aaron und seine Kleider und seine Söhne und ihre Kleider; und so wird er **geheiligt** (Heilig oder geweiht) sein samt seinen Kleidern und seine Söhne mit ihm samt ihren Kleidern.*

2Mose 30:31 *Und du sollst zu den Kindern Israels sagen: Das soll mir **ein heiliges Salböl** sein für alle eure [künftigen] Geschlechter!*

2Mose 40:9 *Und du sollst **das Salböl** nehmen und die Wohnung salben, samt allem, was darin ist; und du sollst sie heiligen samt allen ihren Geräten, damit sie heilig sei.*

3Mose 8:10 *Und Mose nahm **das Salböl** und salbte **die Wohnung** und alles, was darin war, und heiligte sie. 12 Und er goss von **dem Salböl** auf **das Haupt Aarons** und salbte ihn, um ihn zu heiligen. 30 Und Mose nahm von **dem Salböl** und von dem Blut auf dem Altar und sprengte es auf Aaron, auf seine Kleider und mit ihm auf seine Söhne und ihre Kleider, und er heiligte Aaron, seine Kleider, und mit ihm seine Söhne und die Kleider seiner Söhne.*

3Mose 10:7 *Ihr aber sollt nicht vor den Eingang der Stiftshütte hinausgehen, damit ihr nicht sterbt; denn **das Öl der Salbung des HERRN ist auf euch**! Und sie handelten nach dem Wort Moses.*

3Mose 21:10+12 *Derjenige aber, der Hohepriester ist unter seinen Brüdern, auf dessen Haupt das Salböl gegossen wurde und dem man die Hand gefüllt hat, damit er die [heiligen] Kleider anziehe,*

*der soll sein Haupthaar nicht wirr hängen lassen und seine Kleider nicht zerreißen. 12 Er soll aus dem Heiligtum nicht hinausgehen noch das Heiligtum seines Gottes entweihen; denn **die Weihe des Salböls seines Gottes ist auf ihm; ich bin der HERR.***

Jakob 5:14*Ist jemand von euch krank? Er soll die Ältesten der Gemeinde zu sich rufen lassen; und sie sollen für ihn beten und ihn dabei mit Öl salben im Namen des Herrn.*

1Johannes 2:20*Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und wisst alles.* Lesen wir jetzt den Vers **27***Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt es nicht nötig, dass euch jemand lehrt; sondern wie euch die Salbung selbst über alles belehrt, ist es wahr und keine Lüge; und so wie sie euch belehrt hat, werdet ihr in ihm bleiben.*

Jetzt können wir durch diese vielen Aussagen sehen, dass Gott uns gerufen hat, eine Augensalbe aufzutragen, die eine Salbe oder **eine Salbe auf die Augen unseres Herzens ist**. Wir wissen, dass Öl immer eine Salbung bedeutet und dass der Heilige Geist unser Verständnis salbt.

Deshalb sehen wir, dass die Augen unseres Herzens eine Salbung auf ihnen erhalten müssen, damit wir das Wort verstehen, das uns gegeben wurde. Beachten Sie, wie eng das Herz mit dem Erblinden der Augen zusammenhängt.

Johannes 12:40 *Er hat ihre Augen verblindet und ihr Herz verhärtet, damit sie nicht mit den Augen sehen, noch mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile«.*

Und im negativen Sinne sehen wir auch die Assoziation zwischen den Augen und dem Herzen, wenn wir einlesen **2Petrus 2:14***Dabei haben sie Augen voller Ehebruch; sie hören nie auf zu sündigen und locken die unbefestigten Seelen an sich; sie haben ein Herz, das geübt ist in Habsucht, und sind Kinder des Fluchs.*

Das sehen wir also wie der Zustand der Augen, so geht auch der Zustand des Herzens.

Nun sehen wir den Zweck der Salbung Gottes mitunter, und auf, die Leute in den Zeiten von Laodicea in **Epheser 1:17***dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch [den] Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst,*

18 erleuchtete Augen eures Verständnisses, (Salbung) **damit ihr wisst,** was die Hoffnung seiner Berufung und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist,

Damit wir wissen und hoffen, welches Wissen eine Hoffnung hervorbringt, die uns nicht beschämt, weil wir an den Ort kommen sollen, an dem wir keine Schande haben, weil wir tadellos sein sollen. Und tadellos heißt nicht, dass du keine Fehler machst, denn **die Liebe deckt eine Vielzahl von Sünden** ab, und Gottes Liebe deckt eine Vielzahl unseres Unglaubens ab.

Romer 5:1-5*Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, 2 durch den wir im Glauben auch Zugang erlangt haben zu der Gnade, in der wir stehen, und wir rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. 3 Aber nicht*

nur das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, weil wir wissen, dass die Bedrängnis standhaftes Ausharren bewirkt,⁴ das standhafte Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung;⁵ die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Ohne den Glauben, der Offenbarung ist, und das bedeutet, dass uns jemand dies offenbart hat, könnten wir niemals gerechtfertigt werden, und wenn wir niemals gerechtfertigt werden könnten, wie könnten wir jemals geheiligt werden, und wenn wir niemals geheiligt werden könnten, wie könnte es dann jemals möglich sein, dass Gott uns verherrlicht, indem er sein Doxa in uns setzt?

Tatsächlich sagte Bruder Branham, dass Gott Seinen Geist niemals in ein unheiliges Gefäß legen wird. Wir sehen also, dass uns diese Hoffnung nicht schämt. Und der Grund, warum wir uns nicht schämen, ist, dass wir gerechtfertigt wurden, was durch den Glauben kam, was eine Offenbarung ist.

Diese Offenbarung öffnete sich uns und gab uns Zugang zu der Gnade Gottes, die uns dann in eine friedliche Beziehung zu unserem Herrn Jesus Christus bringt, der der Richter ist. Dieser Friede mit Gott bringt uns dann in ein Leben, das gewidmet und geweiht und geheiligt ist, was dann die Tür öffnet für die Innenwohnung von Gottes Geist, der Heilig ist.

1 Petrus 1:3-5 *Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgrund seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten,⁴ zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das im Himmel aufbewahrt wird für uns,⁵ die wir in der Kraft Gottes bewahrt werden durch den Glauben (Offenbarung) zu dem Heil, das bereit ist, geoffenbart zu werden in der letzten Zeit.*

Jetzt hat Martin Luther eine Erklärung abgegeben, die meiner Meinung nach wiederholt werden muss, weil es für uns so wichtig ist, sie zu verstehen. Er sagte: *„Wir warten auf dieses unschätzbare Erbe, in der Hoffnung, die wir durch den Glauben erlangt haben“, denn dies ist ihre Reihenfolge: Aus dem Wort folgt der Glaube und aus dem Glauben die neue Geburt und aus der neuen Geburt wir gehen in die Hoffnung über, so dass wir mit Sicherheit den Segen erwarten und uns dessen sicher sind.*

Deshalb wird das Wort Gottes dir nichts Gutes tun, wenn es nicht zu dir gesalbt wurde und diese Salbung, die wir kennen, Glaube oder Offenbarung im Wort ist. Sobald Sie diese Salbung erhalten haben, wird das Wort zu einer lebendigen Hoffnung, zu einem lebendigen Wunsch, das Erreichen und den Segen dessen, was dieses Wort enthält, zu sehen und daran teilzunehmen. Es rechtfertigt Sie nicht nur, sondern wenn Sie an den Ort des Friedens mit unserem Herrn Jesus Christus kommen, Wer der Oberste Richter ist, dann gibt es Ihnen auch Vertrauen, **ein Vertrauen, das nicht erschüttert werden kann.**

Epheser 3:12 *in dem wir die Freimütigkeit und den Zugang haben in Zuversicht durch den Glauben an ihn.*

Nun sage ich nicht, dass wir Vertrauen in dieses Fleisch haben sollten. Ich sage vielmehr, dass wir auf Gott vertrauen und was Er über Sie gesagt hat. Wie kannst du auf irgendeine Weise Vertrauen in dieses Fleisch haben, wenn du erkennst, dass du dieses Fleisch ablegen musst, um deine Entrückung zu erhalten, denn Fleisch und Blut werden das Reich Gottes nicht erben.

Philipper 3:3 *Denn wir sind die Beschneidung, die wir Gott im Geist dienen und uns in Christus Jesus rühmen und **nicht auf Fleisch vertrauen**,*

Und dann sagte Paulus, wenn irgendjemand Vertrauen in das Fleisch haben sollte, dann wäre es ich, aber ich habe kein Vertrauen, denn obwohl ich ein sehr tugendhaftes Leben geführt habe, ohne die Gebote Gottes zu brechen, habe ich festgestellt, dass ich gegen Gott gekämpft habe und es nicht einmal gewusst habe.

Philipper 3:4-21*obwohl auch ich mein Vertrauen auf Fleisch setzen könnte. Wenn ein anderer meint, er könne auf Fleisch vertrauen, ich viel mehr:5 beschnitten am achten Tag, aus dem Geschlecht Israel, vom Stamm Benjamin, ein Hebräer von Hebräern, im Hinblick auf das Gesetz ein Pharisäer,6 im Hinblick auf den Eifer ein Verfolger der Gemeinde, im Hinblick auf die Gerechtigkeit im Gesetz untadelig gewesen. 7Aber was mir Gewinn war, das habe ich um des Christus willen für Schaden geachtet;8 ja, wahrlich, ich achte alles für Schaden gegenüber der alles übertreffenden Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, um dessentwillen ich alles eingeüßt habe; und ich achte es für Dreck, damit ich Christus gewinne9 und in ihm erfunden werde, indem ich nicht meine eigene Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz kommt, sondern die durch den Glauben an Christus, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens,10 um Ihn zu erkennen und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, indem ich seinem Tod gleichförmig werde,11 damit ich zur Auferstehung aus den Toten gelange.12 Nicht dass ich es schon erlangt hätte oder schon vollendet wäre; ich jage aber danach, dass ich das auch ergreife, wofür ich von Christus Jesus ergriffen worden bin.13 Brüder, ich halte mich selbst nicht dafür, dass ich es ergriffen habe; eines aber [tue ich]: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was vor mir liegt,14 und jage auf das Ziel zu, den Kampfpfeis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.15 Lasst uns alle, die wir gereift sind, so gesinnt sein; und wenn ihr über etwas anders denkt, so wird euch Gott auch das offenbaren.16 Doch wozu wir auch gelangt sein mögen, lasst uns nach derselben Richtschnur wandeln und dasselbe erstreben!17 Werdet meine Nachahmer, ihr Brüder, und seht auf diejenigen, die so wandeln, wie ihr uns zum Vorbild habt.18 Denn viele wandeln, wie ich euch oft gesagt habe und jetzt auch weinend sage, als Feinde des Kreuzes des Christus;19 ihr Ende ist das Verderben, ihr Gott ist der Bauch, sie rühmen sich ihrer Schande, sie sind irdisch gesinnt.20 Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus erwarten als den Retter,21 der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird, sodass er gleichförmig wird seinem Leib der Herrlichkeit, vermöge der Kraft, durch die er sich selbst auch alles unterwerfen kann.*

Und dann lesen wir in**Hebräer 3:6-14***Christus aber als Sohn über sein eigenes Haus; und sein Haus sind wir, wenn wir die **Zuversicht und das Rühmen der Hoffnung** bis zum Ende standhaft festhalten.7 Darum, wie der Heilige Geist spricht: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört,8 **so verstockt eure Herzen nicht**, wie in der Auflehnung, am Tag der Versuchung in der Wüste,9 wo mich eure Väter versuchten; sie prüften mich und sahen meine Werke 40 Jahre lang.10 Darum wurde ich zornig über jenes Geschlecht und sprach: Immer gehen sie in ihrem Herzen in die Irre, und sie haben meine Wege nicht erkannt,11 sodass ich schwor in meinem Zorn: Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen!«12 Habt acht, ihr Brüder, dass nicht in einem von euch ein böses, ungläubiges Herz sei, das im Begriff ist, von dem lebendigen Gott abzufallen!13 **Ermahnt einander vielmehr jeden***

*Tag, solange es »Heute« heißt, damit nicht jemand unter euch verstockt wird durch den Betrug der Sünde! **14** Denn wir haben Anteil an Christus bekommen, wenn wir die anfängliche Zuversicht bis ans Ende standhaft fest-halten,*

Und wie halten wir mit Zuversicht bis zum Ende fest? Nicht, indem du deinen Todeskörper ansiehst. Ich schaue mich um und sehe viele Menschen, die den Herrn von Herzen lieben, und doch, wenn sie älter werden, werden sie in ihrem Leben weniger diszipliniert und beginnen Dinge zu tun, von denen sie wissen, dass sie sie nicht tun sollten. Wenn der Körper älter wird, wird er schwächer und verliert an Attraktivität, weil er untergeht. Unser starker Verstand wird schwächer und unsere starken Überzeugungen beginnen zu wachsen, weil der Geist willig sein mag, aber das Fleisch schwach ist. Und obwohl wir an einem Punkt im Glauben sehr stark gewesen sein mögen, werden wir umso abhängiger von Gott, um uns von uns selbst zu retten, je schwächer wir im Körper werden.

Wird das Wort es allein tun? **Nicht ohne von Gottes Gegenwart gesalbt zu werden!** Sogar Jesus warnte vor einem Zustand in der Endzeit, als er sagte: "*Wenn der Menschensohn kommt, wird Er Den Glauben finden?*" *Wird er Offenbarung finden?* Und wir wissen, dass es *ohne Glauben*(Offenbarung) *unmöglich ist, Gott zu gefallen.*

Es muss also etwas geschehen, das uns von diesem Zustand befreit, weil wir unter unseren gegenwärtigen Bedingungen nicht allein in Seiner Gegenwart stehen können. Und was soll dann passieren? Er sagte, Er würde uns Augensalbe geben damit wir sehen und ein gerechtes Gewand, dass wir nicht länger nackt und beschämt wären. Und Er würde uns feuergeprüftes Gold geben, und was ist das?

Nach **1. Petrus 7** ist es "*die Prüfung unseres Glaubens*(Offenbarung), *die kostbarer ist als das im Feuer erprobte Gold*".

Und **Gold steht auch für Gottheit.** Sie sehen also, dass Gott in dieser Stunde herabgekommen ist, denn wenn Er nicht herabgekommen wäre, um uns diese Dinge zu geben, hätten wir mit Sicherheit keine Hoffnung auf Erlösung. Wir hätten nicht nur keine Hoffnung auf das ewige Leben nach dem Tod, sondern wir hätten auch keine Hoffnung auf das Leben in diesem Fleisch. Weil wir am Punkt des Zerfalls der Welt sind und die Menschen sich bemühen, etwas dagegen zu tun, und eine neue Weltordnung aufbauen, in der Hoffnung, dass dies die Antwort auf den Zerfall und den Verfall jeder Institution sein wird, die der Mensch hat erstellt. Doch es hat es noch schlimmer gemacht. Und so sehen wir einen Wunsch unter den Menschen, Amerika wieder großartig zu machen, aber der Ruf sollte "Herr, mach mich wieder demütig" sein, genauso demütig wie in der Nacht, in der ich in Reue auf die Knie fiel und wusste, dass ich einen Retter brauchte, um mich zu retten von mir selbst.

Die politischen Systeme der Welt sind zusammengebrochen, die religiösen Systeme sind zusammengebrochen, die Wirtschaftssysteme sind zusammengebrochen, die Bildungssysteme sind zusammengebrochen, die Gesundheitssysteme sind zusammengebrochen, die Heim- und Familieninstitutionen sind zusammengebrochen und alles, was zum Leben gehört, wie wir es kennen ist entweder schon zusammengebrochen oder bröckelt gerade.

Es ist später als wir denken. Er versprach im Buch **Maleachi**, dass es keine Hoffnung geben würde, wenn er nicht käme und er die Erde mit Feuer zerstören müsste. Sie könnten sagen, es wird sowieso durch Feuer zerstört. Was ist der Unterschied? Der große Unterschied ist, dass **Er gekommen ist, um seine eigenen zu retten**. Er sagte in **Maleachi 3:17**, dass *Er zurückkehren und uns verschonen würde, wie ein Mann seine eigenen Kinder verschonen würde, die ihm dienen*. Sprechen Sie über Barmherzigkeit, das ist sein ganzer Grund für Sein Erscheinen.

Gott ist uns in Barmherzigkeit erschienen, das nächste, was danach kommt, wird das Gericht sein. Lasst uns jetzt Barmherzigkeit suchen, während Barmherzigkeit angeboten wird.

Lass uns beten...